

Medizinische Versorgung im Zollernalbkreis sichern

ÄRZTE BRAUCHT DAS LAND.

Neue Modelle wagen.
Mit attraktiven
Konzepten überzeugen.


zukunft
ZOLLERNALB



Olaf Baldauf, Reinhold Schlegel, Albert Sauter, Ralph Setzer

Eine Initiative der Denkfabrik Zollernalb

www.zukunft-zollernalb.de

 Denkfabrik Zollernalb

 zukunftzollernalb

 Zukunft Zollernalb

Eine gute medizinische Versorgung bedeutet Zukunft für unseren Zollernalbkreis und die gesamte Region!

- Infrastruktur schaffen
- Standortvorteile sichern

Ärzte aller Fachrichtungen fehlen auf dem Land – auch bei uns



Stadt vs. Land

Überversorgung Metropol-Regionen im
Gegensatz zu typischer Unterversorgung
im ländlichen Raum.

→ Auch der Zollernalbkreis als ländliche
Region ist betroffen!

Gründe für den Ärztemangel:

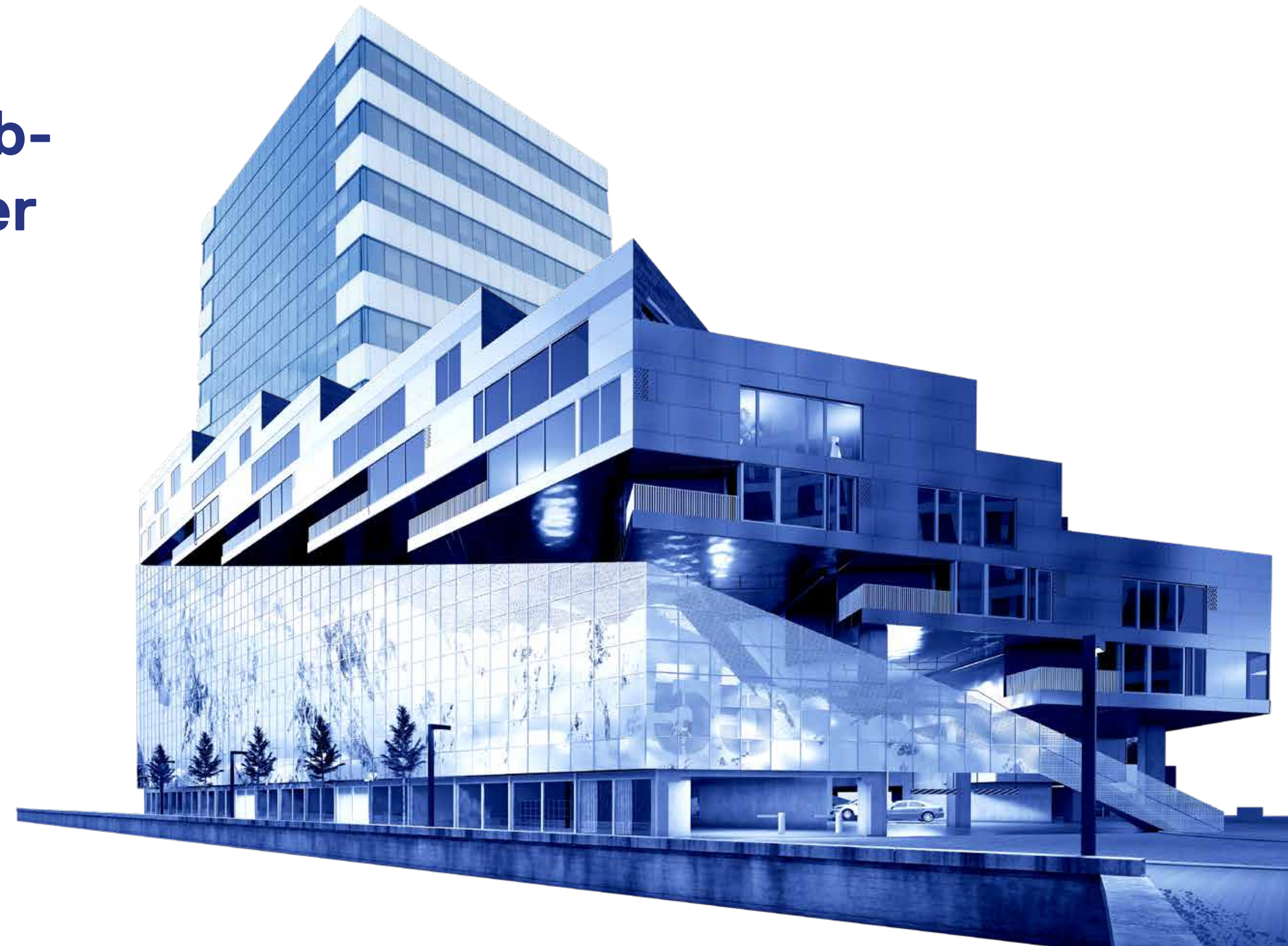
- Kassenärztliche Vereinigung gelingt eine gleichmäßige Verteilung der Ärzte nicht.
- Junge Menschen verbleiben lieber in der Stadt
- Angst vor wirtschaftlichem Risiko



Eine Lösung muss her, damit junge Ärztinnen und Ärzte verschiedener Fachrichtungen zu uns auf die Alb kommen!

Ein Zentralkrankenhaus, wie im Zollernalb-kreis in der Diskussion, wäre ein wichtiger Schritt, da attraktiv für junge Ärztinnen und Ärzte!

**Powerhouse Zentralklinikum
Zollernalb**



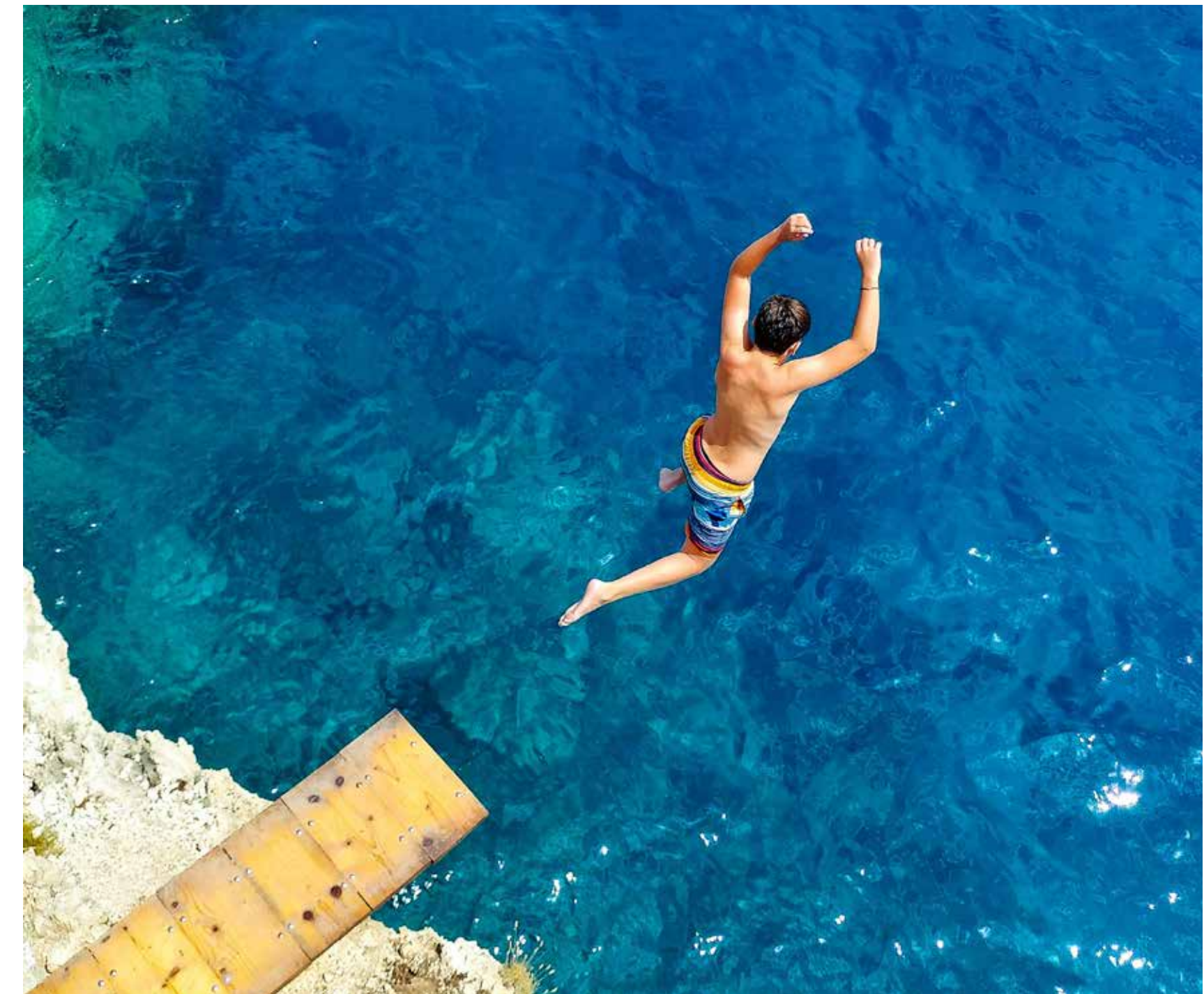
Bedeutung der Klinikstruktur für die niedergelassenen Ärzte

1. Klinik als Sprungbrett

- Junge Mediziner werden oftmals am Ort der Facharztausbildung sesshaft.

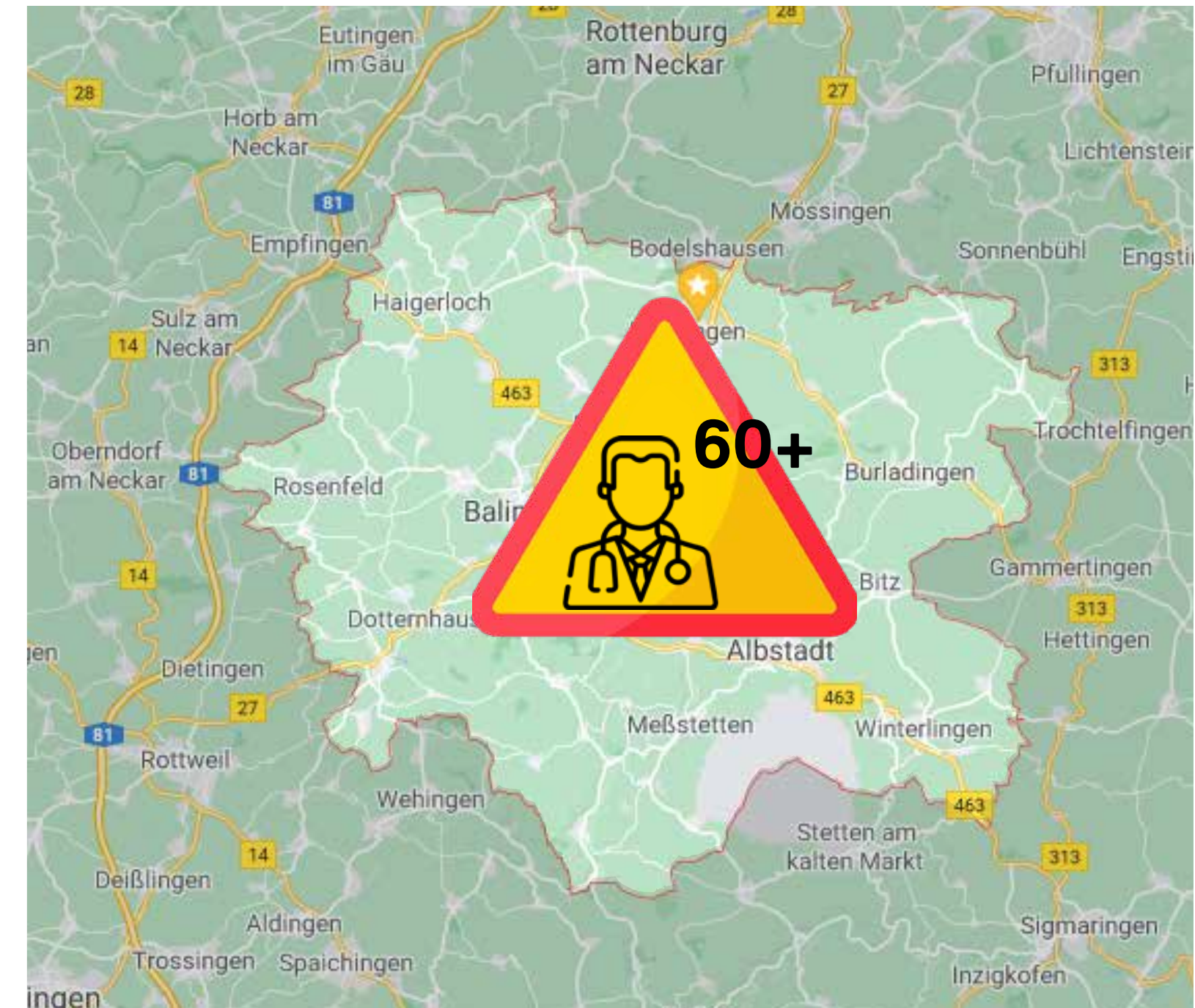
→ 75 % der niedergelassenen Ärzte in Albstadt haben zuvor im Krankenhaus Ebingen oder Balingen gearbeitet

Ohne Krankenhaus also keine niedergelassenen Ärzte.



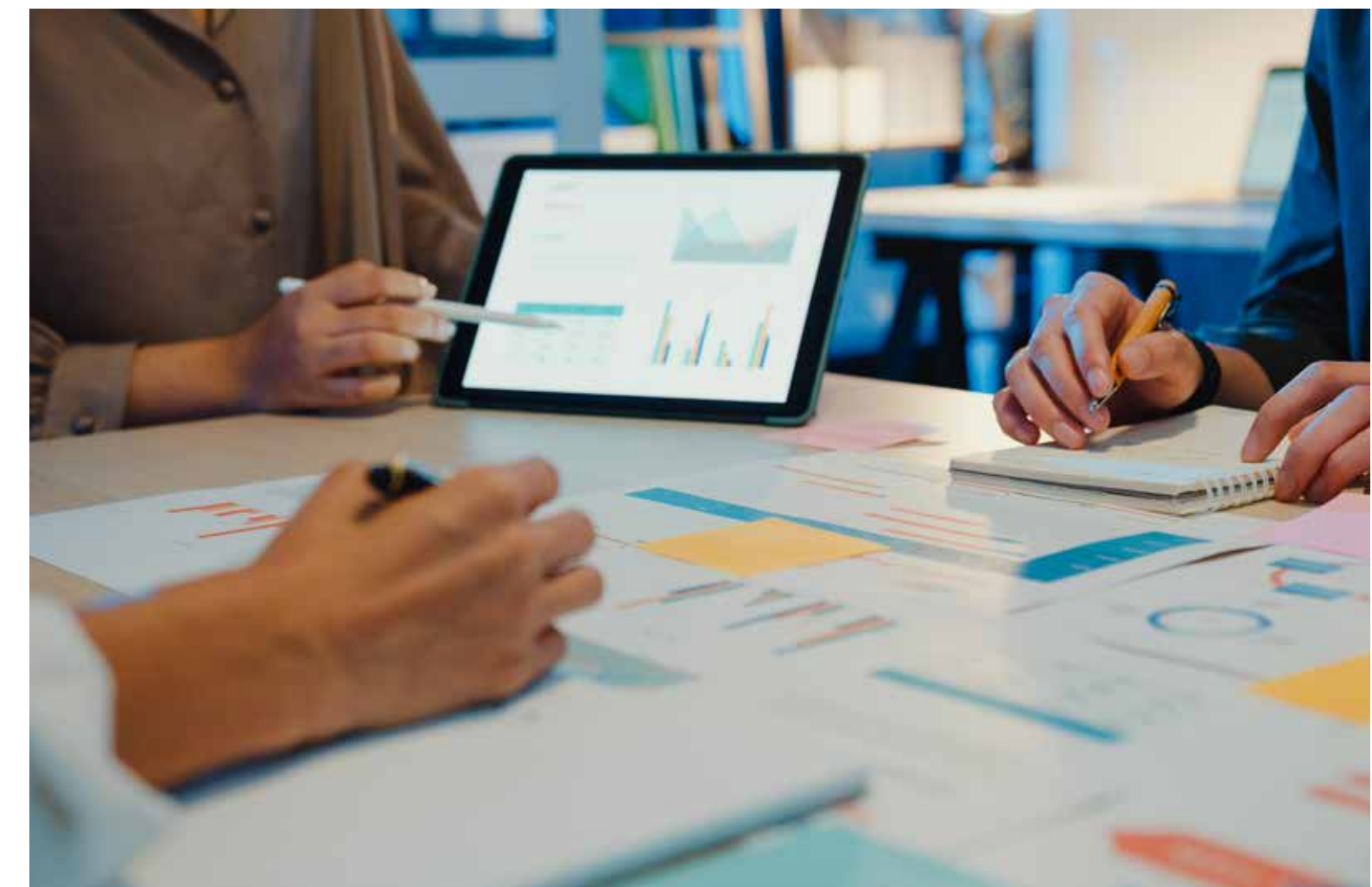
Allgemein- & Hausärzte im ZAK

- Abdeckung im ZAK mit Allgemein- oder Hausärzten nur 70%.
- Altersstruktur 60 +. Spätestens in fünf Jahren muss nachbesetzt werden.
- Oft sind nur Söhne oder Töchter bereit, Einzelpraxen zu übernehmen.



2. Klinik und Praxen als Ausbilder

- Bekanntheit des Zollernalbkreises fördern:
Heranführen junger Medizinerinnen und Mediziner an die Zollernalb Kliniken als akademisches Lehrkrankenhaus und an die Praxen als akademische Lehrpraxen
→ Teil der Kurse des Medizinstudiums an der Uni Tübingen in den Zollernalbkreis verlegen.
- Facharztausbildung – effizient und schnell durchführen
→ durchgetaktetes und gut organisiertes Ausbildungsprogramm für Facharztausbildung in den Zollernalbkliniken anbieten
→ Weiterbildungsverbände in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzt*innen



3. Klinik und niedergelassene Ärzte

Partnerschaftliches Miteinander der niedergelassenen Ärzte und der Kliniken

- Interdisziplinärer Austausch
- Zuführung von Patienten
- Gemeinsame Veranstaltungen, Schulungen



Die Zeiten haben sich geändert!

Vor 20 Jahren:

- Arbeit für das medizinische Personal in den Kliniken geprägt von Arbeitsüberlastung, langen Diensten, schlechter Bezahlung

Heute:

- Kliniken sind stark reguliert, Arbeitsverhältnisse gut, Arbeitsausfall kein wirtschaftliches Problem, gutes Verdienst bei 38 Wochenstunden



Selbstständigkeit

Auch das führt zu Ärztemangel:

Work-Life-Balance für junge Ärztinnen und Ärzte wichtig!

- Elternzeit, Teilzeit führen zu Arbeitszeitreduzierung von 30-50%

Angst vor finanziellen Verpflichtungen

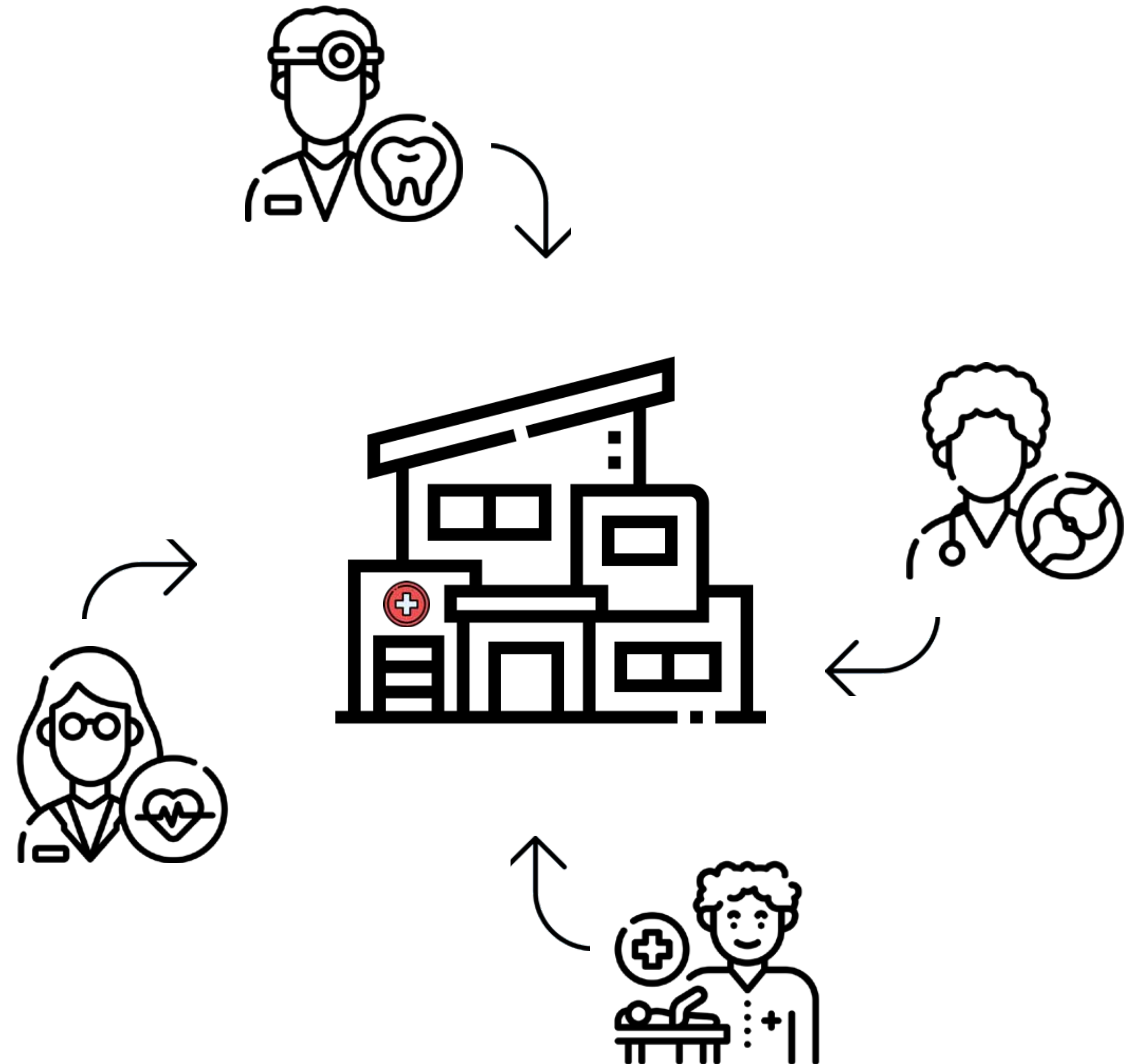
- Aufnahme von Krediten und Praxisorganisation werden als zu hohes Risiko und Belastung empfunden



Dem Ärztemangel mit folgenden Maßnahmen begegnen

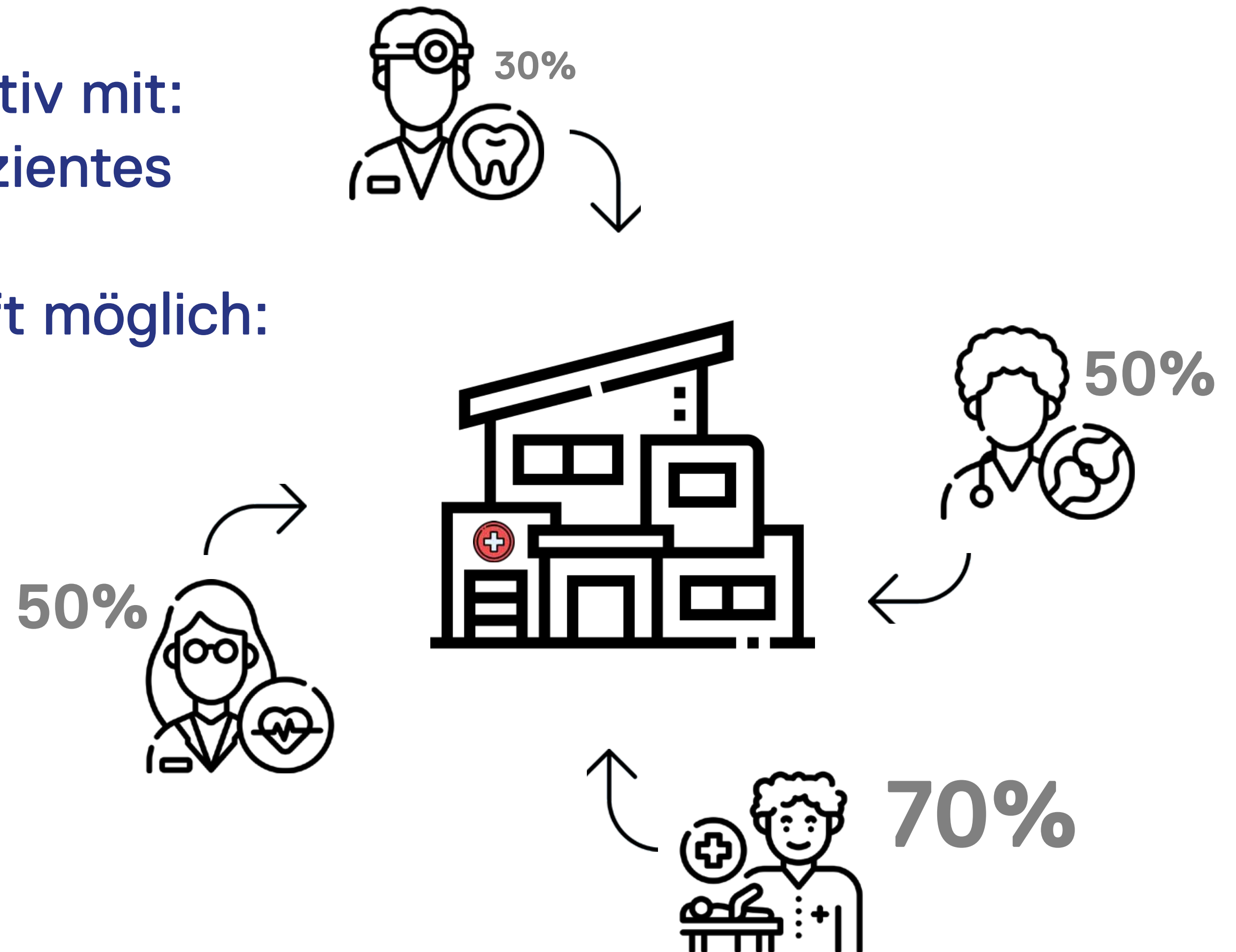
1. MVZ / Team-Praxen

- Praxisgemeinschaften , die selbständiges Arbeiten und angestellte ärztliche Beschäftigung vereinen
- Beliebig viele zugelassene Ärzte arbeiten unter einem Dach
- Individuelle Work-Life-Balance verwirklichen



So funktioniert's:

- Operativ Leitende arbeiten auch operativ mit: Eigenverantwortung als Motor für effizientes und profitable Arbeiten
- Mehrere Modelle der Eigentümerschaft möglich:
 - mit Mehrheitsbeteiligung, großen oder kleinen Anteilen
 - Modell Genossenschaft: alle zu gleichen Anteilen
- Flexiblere Öffnungszeiten
- Breiteres Leistungsspektrum



- Einsparungseffekte der größeren Einheit
- Zusammenlegung Organisation und Verwaltung
- Gemeinsame Nutzung von Geräten mit hohen Anschaffungskosten
- Fachlicher Austausch
- Gezielte Überweisung innerhalb der Gemeinschaft



MVZs als mögliche Lösung:

Zentrale und effiziente Strukturen schaffen, Eigenverantwortung erhalten

Außerdem:

Eingreifen der Kassenärztlichen Vereinigung:

- Finanzielle Vorteile Klinikkollegen gegenüber niedergelassenen Ärzten angleichen
- Aktive Förderung der MVZs und Teampraxen



2. Organisatorische Dienstleistungen

- Abrechnung, Dokumentation,
Personalmanagement, Praxisorganisation
an externe Dienstleister abgeben

→ **Ärzte sollen sich auf ihre heilenden
Tätigkeiten konzentrieren**



3. Unterstützung bei Praxisräumen

- Kommunen vermieten bezugsbereite Gebäude/Ärztelhäuser mit zentralem Wartebereich mit externem Dienstleister
→ Einziehen und loslegen



Zukunft Zollernalb

Fazit:

Mit einem großen Blumenstrauß an Maßnahmen kann es im Zollernalbkreis gelingen, dauerhaft junge und qualifizierte Ärztinnen und Ärzte „anzulocken“ und unsere Region gut und zukunftssicher zu versorgen





zukunft
ZOLLERNALB

Eine Initiative der
Denkfabrik Zollernalb

www.zukunft-zollernalb.de

 Denkfabrik Zollernalb

 zukunftzollernalb

 Zukunft Zollernalb